

Pressemitteilung

Nr. 047/2025

28. November 2025

Sperrfrist: 28.11.2025, 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen Ende November 2025

- **Arbeitslosenzahlen weiter gesunken**
- **Ende November waren 6.137 Menschen aus den Kreis Euskirchen arbeitslos.** Das sind 113 oder 1,8 Prozent weniger als im Oktober 2025
- **Die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen sank um 0,1 Prozentpunkte und liegt damit aktuell bei 5,6 Prozent**
- **1.072 Zugänge in Arbeitslosigkeit**

Zum Vormonat 114 oder 9,6 Prozent weniger Zugänge in Arbeitslosigkeit.

458 Zugänge erfolgten aus Erwerbstätigkeit (-28 oder -5,8 Prozent zum Vormonat)

- **1.187 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit**

Minus 135 oder -10,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat. 340 Menschen begannen eine Erwerbstätigkeit (-82 oder -19,4 Prozent zum Vormonat)

- **Zahl der neu gemeldeten Stellen gestiegen**

Der Agentur für Arbeit wurden im November 288 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen gemeldet, das sind 46 oder 19,0 Prozent mehr Stellen als im Vormonat und 35 oder 13,8 Prozent mehr als im November 2024.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Brühl

bringt weiter.

Gesamtentwicklung

Im Kreis Euskirchen ist die Zahl der Arbeitslosen weiter gesunken. Im November waren 6.137 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 113 Arbeitslose oder 1,8 Prozent weniger als im Vormonat und 74 oder 1,2 Prozent weniger als im letzten Jahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent.

„Ein erneuter Rückgang bei den arbeitslos gemeldeten Menschen verbunden mit einem hohen Bedarf an Arbeitskräften prägte die aktuellen Ergebnisse: „Die Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter angespannt, umso erfreulicher ist die aktuelle Entwicklung. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist spürbar gesunken. Viele Kundinnen und Kunden haben zum einen in den letzten Wochen eine Ausbildung oder arbeitsmarktpolitische Maßnahme begonnen. Zudem sehen wir im November traditionell einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Vorweihnachtszeit sorgt in vielen Branchen für einen deutlichen Schub. Handel, Logistik und Gastronomie melden vermehrt Stellen, weil sie das Jahresendgeschäft bewältigen und zusätzliche Aufträge bedienen müssen. Diese Stellen sind häufig schnell zu besetzen und bieten flexible Arbeitszeiten. Davon profitieren vor allem Frauen, die gezielt in teilzeitnahe oder serviceorientierte Tätigkeiten einsteigen. Die saisonale Nachfrage wirkt damit wie ein Beschleuniger auf den Arbeitsmarkt. Unternehmen gewinnen dringend benötigte Unterstützung und viele Menschen können ihre Arbeitslosigkeit beenden“ so Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Brühl.

Unserem gemeinsamen Arbeitgeberservice wurden in diesem Monat 48 oder 19,0 Prozent mehr Stellen als im gleichen Monat des Vorjahres gemeldet. In der Summe seit Jahresbeginn liegen wir mit -0,2 Prozent aber noch unter dem Ergebnis des Vorjahres“, so Holtkötter weiter.

Unterbeschäftigung

Neben den Blick auf ‚klassische Größen‘ des Arbeitsmarktes lohnt es sich auch die ‚Unterbeschäftigung‘ in die Bewertung der Daten einzubeziehen. Die statistische Größe der ‚Unterbeschäftigung‘ geht über den bloßen Status der gesetzlichen Arbeitslosendefinition hinaus. Sie bildet auch die Personen ab, die ohne bestimmte Angebote der Arbeitsagenturen und Jobcenter wahrscheinlich arbeitslos sein würden. Insgesamt konnten 7.345 Menschen aus dem Kreis Euskirchen im November keiner regulären Beschäftigung nachgehen (so genannte Unterbeschäftigung*). Damit lag die Zahl der Menschen ohne Beschäftigung im November über dem Wert des Vormonats (7.310) und mit 43 oder 0,6 Prozent unter dem des Vorjahresmonats. Der Entlastungseffekt durch arbeitsmarktpolitische Aktivitäten ist weiterhin beachtlich. Ohne die Entlastung hätte die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen im November bei 6,7 gelegen statt bei 5,6 Prozent. *) Der Begriff der Unterbeschäftigung erweitert den Begriff der Arbeitslosigkeit und bildet das Defizit an regulärer Beschäftigung umfassender ab. Zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen zählt die Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Unterbeschäftigung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bestimmten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (z.B. Berufliche Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder in Aktivierungs- und berufliche Eingliederung) sowie Personen in bestimmten rechtlichen Sonderstatus (z.B. Vorruststandsähnliche Regelungen, Arbeitsunfähigkeit). Würden diese Personen nicht an der jeweiligen Maßnahme teilnehmen oder unter den jeweiligen Sonderstatus fallen, läge die Arbeitslosigkeit entsprechend höher.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Für den Oktober 2025 (Daten für November liegen noch nicht vor) legte die Statistik nun die endgültigen Daten zu den Anzeigen und betroffenen Personen vor. Danach zeigten im Oktober 8 Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen Kurzarbeit an. Im Oktober 2024 waren es 12 (für 214 darin aufgeführte Personen). In den Anzeigen wurden der Arbeitsagentur für Oktober 2025 wurden weniger als 50 Personen genannt.

*Die Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Betriebssitz) erstatten; dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen

bezogen werden sollen. Für Saison-Kurzarbeit gibt es keine Anzeigepflicht mehr. Anzeigen sind nur noch für konjunkturelle Kurzarbeit (§ 96 SGB III) sowie für Transferkurzarbeit (§ 111 SGB III) abzugeben.

Nach Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb für jeden Kalendermonat, in dem Kurzarbeit stattfand, einen Antrag auf Kurzarbeitergeld stellen; dies hat innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Kalendermonaten zu erfolgen. Die für die Zahlung notwendigen Angaben werden in einer Abrechnungsliste vermerkt, die durch die Agentur für Arbeit anschließend dahingehend geprüft wird, ob ein Leistungsanspruch besteht, bewilligt und ausgezahlt werden kann.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) wurden im Vergleich zum Vormonat insgesamt 14 oder 0,6 Prozent mehr Arbeitslose aus dem Kreis Euskirchen gezählt. Insgesamt betreut die Brühler Arbeitsagentur damit aktuell 2.485 Kunden aus dem Kreis Euskirchen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 265 oder 11,9 Prozent mehr Arbeitslose verzeichnet.

Die Zahl der vom Jobcenter EU-aktiv (gemeinsame Einrichtung des Kreises Euskirchen und der Arbeitsagentur) betreuten Arbeitslosen in der Grundsicherung (SGB II) ist im November um 127 oder 3,4 Prozent gesunken. Aktuell sind 3.652 Frauen und Männer beim Jobcenter EU-aktiv arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 339 oder 8,5 Prozent gesunken.

2.485
Arbeitslose aus
dem Kreis
Euskirchen bei
der Brühler
Arbeitsagentur
gemeldet

10.3.652
Arbeitslose
im
Jobcenter
gemeldet

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen sank im November um 0,1 Prozentpunkte und beträgt damit 5,6 Prozent. Im November 2024 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen 5,5 Prozent.

Quote bei
5,6 Prozent

Arbeitslosmeldungen und Arbeitsaufnahmen

Im November meldeten sich 1.072 Männer und Frauen arbeitslos, 114 oder 9,6 Prozent weniger als im Vormonat und 25 oder 2,4 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zahl der Personen, die sich unmittelbar nach Verlust ihres Arbeitsplatzes arbeitslos meldeten, betrug im aktuellen Monat 458 das sind 28 oder 5,8 Prozent weniger als im Vormonat (zum

458
Arbeitslos-
meldungen
aus
Beschäftigung

Vorjahr: +39 oder +9,3 Prozent). Bis zum Zähltag im November meldeten sich insgesamt 216 Personen nach einer Ausbildung oder sonstigen Maßnahme arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat wurden hier 70 oder 24,5 Prozent weniger gezählt (zum Vorjahr: -37 oder -14,6 Prozent).

Den im November arbeitslos gewordenen Menschen standen im gleichen Zeitraum 1.187 Männer und Frauen gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten, 135 oder 10,2 Prozent weniger als im letzten Monat und 26 oder 2,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. 340 Personen und damit 82 oder 19,4 Prozent weniger als im letzten Monat (-13 oder -3,7 Prozent zum Vorjahresmonat) nahmen eine abhängige Beschäftigung auf. Insgesamt 322 Menschen (-10 oder -3,0 Prozent zum Vormonat; -10 oder -3,0 Prozent zum Vorjahresmonat) begannen eine Ausbildung oder sonstige Maßnahme.

340 Arbeits-aufnahmen

Stellenangebote

Arbeitgeber meldeten im November 288 neue Arbeitsstellen, das waren 46 oder 19,0 Prozent mehr als im letzten Monat und 35 oder 13,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Derzeit hat die Agentur für Arbeit Brühl 1.472 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen im Bestand, gegenüber dem letzten Monat ist dies ein Plus von 52 oder 3,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 51 Stellen weniger (-3,3 Prozent).

288 neue Stellen gemeldet

Aktive Arbeitsmarktpolitik

494 Menschen bereiteten sich durch die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt vor, +42 oder +9,3 Prozent zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es keine Veränderung. 209 Menschen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (+77 oder +58,3 Prozent zum Vormonat, +120 oder +134,8 Prozent zum Vorjahresmonat), 115 Menschen wurden in ihrer Aufnahme einer Erwerbstätigkeit gefördert (-2 oder -1,7 Prozent gegenüber Vormonat und -26 oder -18,4 Prozent zum Vorjahresmonat).

494 Teilnehmer an beruflicher Weiterbildun g